



102 Kommunale Wärmeplanung - 24 Grundlagen, Anforderungen und Umsetzung

Online-Seminar
am 25.04.2024

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München

Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Bismarckstraße 107
10625 Berlin

Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Trägerin:
Deutsche Akademie
für Städtebau und
Landesplanung e.V. (DASL)

Das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze wurde am 17. November 2023 vom Deutschen Bundestag beschlossen und trat zum 1. Januar 2024 in Kraft. Es verpflichtet die Länder sicherzustellen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet bis zum 30.06.2026 für Gemeindegebiete mit über 100.000 Einwohnern bzw. bis zum 30.06.2028 für Gemeindegebiete mit weniger als 100.000 Einwohnern Wärmepläne erstellt werden.

Mit dem Gesetz wurden die Grundlagen für die Einführung einer verbindlichen und flächendeckenden Wärmeplanung in Deutschland geschaffen. Damit soll die Wärmeversorgung auf Treibhausgasneutralität umgestellt werden, um zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung bis 2045 beizutragen.

Ergänzend zum Wärmeplanungsgesetz erfolgen Änderungen des Baugesetzbuchs, die die bauplanungsrechtliche Umsetzung der Wärmeplanung unterstützen, sowie eine Anpassung im Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die Veranstaltung behandelt das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze. Es werden Grundlagen des Gesetzes, Anforderungen an die Kommunen und Fragen zur Umsetzung des Gesetzes in der kommunalen Wärmeplanung dargelegt.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Bau- und Planungsämter und die in Büros tätigen Planer:innen.

REFERENT:INNEN

- Univ.-Prof. a.D. Dr.-Ing. habil. Stephan Mitschang, Wiss. Direktor des ISB, Berlin
- Dr. Max Reicherzer, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Redeker Sellner Dahs, München
- Anke Wegner, Regierungsdirektorin Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Referat S I 5 Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz in der Stadt, Wärmeplanung, Berlin

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per E-Mail oder über unsere Website schriftlich an. Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Website unter www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 EUR. Bei Buchung bis einschließlich 27.03.2024 erhalten Sie 10% Frühbucherrabatt auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildungsnachweis: Sie erhalten vom ISW eine Teilnahmebestätigung. Die AKNW vergibt für die Teilnahme an der Veranstaltung 6 Fortbildungspunkte. Die AKBW erkennt die Veranstaltung mit einem Umfang von 6,5 Unterrichtsstunden an. Die AKH vergibt für die Teilnahme an der Veranstaltung 6 Fortbildungspunkte.

Auskünfte: Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an David Ohnsorge (Fon 089-542706-20), für organisatorische Auskünfte an unser Sekretariat (Fon 089-542706-0).



Donnerstag, 25.04.2024

08:50 Öffnung des digitalen Veranstaltungsraumes
09:00 **Beginn des Online-Seminars**
15:30 **Ende des Online-Seminars**
einschließlich Pausen (zwei Kaffeepausen à 20 Min.;
Mittagspause 60 Min.)

I. Grundlagen der Wärmeplanung

1. Warum bedarf es einer Wärmeplanung?
2. Gesetzgebungsverfahren und Inkrafttreten
3. Das neue Wärmeplanungsgesetz
 - 3.1 Ziele, Begriffsbestimmungen, Planungspflicht, bestehende Wärmepläne (§§ 1 bis 5 WPG)
 - 3.2 Allgemeine Anforderungen, Datenverarbeitung, Auskunftspflichten (§§ 6 – 12 WPG)
 - 3.3 Durchführung der Wärmeplanung (§§ 13 – 20 WPG)
 - 3.3.1 Ablauf und Eignungsprüfung, verkürzte Wärmeplanung
 - 3.3.2 Bestands-, und Potentialanalyse
 - 3.3.3 Zielszenario
 - 3.3.4 Einteilung in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete und Darstellung für das Zieljahr
 - 3.3.5 Umsetzungsstrategie
 - 3.6 Wärmeplan für Gebiete mit mehr als 45.000 Einwohnern (§ 21 WPG)
 - 3.7 Vereinfachte Verfahren (§§ 4 Abs. 3, 22)
 - 3.8 Rechtscharakter des Wärmeplans, Anzeigepflicht, Fortschreibung (§§ 23 – 25)
 - 3.9 Die gesonderte Ausweisungsentscheidung (§§ 26, 27)
 - 3.10 Transformation von Gasverteilernetzen Anforderungen an Wärmenetzbetreiber (§§ 28 – 32 WPG)
4. Einbindung der Öffentlichkeit
5. Interkommunale Zusammenarbeit
6. Besteht die Möglichkeit einer grenzüberschreitenden Wärmeversorgung?
7. Fördermöglichkeiten

II. Rechtsfragen der Nahwärmeversorgung im bestehenden Stadtquartier (Praxisbezogener Referenzfall)

1. Ausgangslage
 - 1.1 Liegenschaftliche, städtebauliche, technische Situation
 - 1.2 Rechtliche Situation: GEG, WPG, Konzessionsvertrag
 - 1.3 Wirtschaftlichkeit eines Quartiersnetzes
2. Überblick zu den einschlägigen Rechtsfragen
 - 2.1 Leitungsrecht im öffentlichen Raum und auf Privatgrundstücken
 - 2.2 Straßenrecht
 - 2.3 Vergaberecht
 - 2.3 Kartellrecht
 - 2.5 Fördermittelrecht
 - 2.6 Kommunalrecht
3. Wie könnte die Umsetzung funktionieren?
 - 3.1 Vertragliches Strukturmodell
 - 3.2 Einzelne Anforderungen

III. Flankierende Umsetzung durch Bauleitplanung

1. Wärmeplanung als Teil des Klimaschutzes
2. Akteursgestaltung und Zuständigkeiten
3. Einbindung in das hierarchische System räumlicher Planungen
4. Bedeutung regionalplanerischer Vorgaben (§ 1 Abs. 4 BauGB)
5. Schnittfelder mit anderen Planungen auf örtlicher Ebene
6. Umsetzung der Wärmeplanung durch Bauleitplanung
 - 6.1 Wärmeplanung als neue bauleitplanerische Zielsetzung (§ 1 Abs. 5 BauGB)
 - 6.2 Berücksichtigung der Wärmeplanung in den bauleitplanerischen Planungsgrundsätzen (§ 1 Abs. 6 Nr. 7f und g und § 1 Abs. 6 Nr. 8e BauGB)
7. Umsetzung der Wärmeplanung im FNPI
 - 7.1 Flächensichernde Funktion des FNPI
 - 7.2 Darstellungsmöglichkeiten
 - 7.3 Festsetzungsmöglichkeiten
8. Umsetzung im Rahmen des Besonderen Städtebaurechts
 - 8.1 Städtebauliche Sanierungsplanungen
 - 8.2 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
 - 8.3 Stadtumbaumaßnahmen

IV. Auswirkungen auf die städtebauliche Entwicklung in den Kommunen



Anmeldung: Institut für Städtebau und Wohnungswesen, München | Fax 089 54 27 06-23 | office@isw.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung 102|24 an:

Institution/Firma und ggf. Rechnungszusatz (Bestellnummer, Abteilung o.ä.)

Name, Vorname, Titel

Tätigkeitsschwerpunkt (z.B. Stadtplanung, Energie, ...)

Straße

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Abweichende E-Mail für Rechnungserhalt

Datum/Unterschrift

Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Siehe: www.isw-isb.de/service/teilnahmebedingungen-agb

Ich möchte über zukünftige Fortbildungen per E-Mail informiert werden: () Ja Unterschrift: _____

Ihre Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und b sowie Art. 7 DSGVO. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit kostenfrei widerrufen.
Datenschutzhinweise: www.isw-isb.de/datenschutzerklaerung